



Abschlussfeier Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt

Grusswort von Dr. Silvia Steiner, Regierungsrätin

Sehr geehrte Damen und Herren

Einleitung und Gratulation

Ich freue mich, im Rahmen dieses feierlichen Anlasses das Wort an Sie zu richten. Heute feiern Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, Ihren grossen Tag! Sie sind jetzt Unterhaltspraktikerin oder Unterhaltspraktiker mit eidgenössischem Attest oder Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt mit Fähigkeitszeugnis. Zu Ihrem erfolgreichen Lehrabschluss gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

Endlich ist es geschafft: Die schlaflosen Nächte und das nicht enden wollende Lernen gehören der Vergangenheit an. Nach langer und intensiver Arbeit ist heute für Sie der Tag gekommen, an dem Sie für Ihren Einsatz belohnt werden. Ein Freudentag, ein Tag zum Feiern. Nun können Sie sich zurücklehnen und den Abschluss in vollen Zügen geniessen.

Blick zurück auf die Lehrzeit

Erinnern Sie sich daran, wie Sie am ersten Tag Ihrer Berufslehre zur Arbeit gekommen sind? Vermutlich ein bisschen nervös und unsicher. Sie kamen direkt aus der Volksschule und das Berufsleben war für die meisten von Ihnen eine völlig neue Welt, in der Sie sich erst zurechtfinden mussten. Ihre Kolleginnen und Kollegen waren nicht mehr gleichaltrig, sondern meist erwachsen. Von einem Tag auf den anderen unter diesen Erwachsenen zu funktionieren, ist ganz schön anspruchsvoll. Sie haben sich aber schnell zurechtgefunden, sind sicherer geworden und haben an Vertrauen gewonnen. In der letzten Zeit haben Sie den Lehrabschluss vielleicht öfters herbeigesehnt. Im Sinne von: Jetzt ist genug geübt und gelernt!

Heute ist es nun soweit. Sie haben den Abschluss in der Tasche. Das löst bei Ihnen bestimmt grosse Gefühle aus. Gefühle von Freiheit und von «die Welt gehört mir». Solche Meilensteine im Leben zu erreichen, das ist enorm befriedigend und beflügelnd.



Fachleute Betriebsunterhalt – ein vielfältiger Beruf

Sie haben einen spannenden und vielfältigen Beruf gelernt. Als Fachleute Betriebsunterhalt oder als Unterhaltspraktiker und -praktikerinnen sind Sie dafür verantwortlich, dass alle Einrichtungen in Gebäuden und darum herum funktionieren. Wie es Ihr Berufsverband ausdrückt: Sie sind die guten Seelen oder allzeit bereiten Helferinnen und Helfer an Ihrem Arbeitsort. Sobald etwas nicht mehr funktioniert, werden Sie gerufen. Sie tragen eine grosse Verantwortung, sind Sie doch für den Unterhalt und die Reinigung von Betriebsarealen, Grünanlagen, Strassen und Gebäuden zuständig. Sie sind Generalisten, «Mädchen für alles» und hoffentlich Praktiker mit Bodenhaftung und Überblick. Sie benötigen nicht nur technisches oder praktisches Wissen, auch Ihre sozialen Kompetenzen sind gefragt. Ihre Klientel ist vielleicht nicht immer pflegeleicht, oft sogar genervt, weil ein Wasserhahn tropft, die Heizung defekt oder der Schnee noch nicht weggeräumt ist.

Dann ist es an Ihnen die Wogen zu glätten, ruhig zu bleiben und mit einer perfekten Arbeit Ihre Kompetenz zu zeigen. Dass Sie dies können, belegt das Fähigkeitszeugnis oder das Berufsattest, das Sie heute erhalten.

Dank an die Menschen, die Sie unterstützt haben

Bis zum Lehrabschluss haben Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, Durchhaltewillen, Biss und Ausdauer zeigen müssen – Eigenschaften, die auch zukünftig in Ihrem Berufsalltag wichtig sein werden. Dabei bekamen Sie sicher auch viel Unterstützung aus Ihrem Umfeld: Von Ihrer Berufsbildnerin, von Lehrerinnen und Lehrern an der Berufsfachschule, aber auch von Ihren Familien und Freunden. Bester Beweis dafür sind die vielen Gäste, die heute diesen wichtigen Tag mit Ihnen feiern. Diesen kleinen und grossen Helfern möchte ich ganz herzlich danken. Mein Dank geht auch an die Prüfungsexpertinnen und -experten ohne ihr Engagement wären wir heute nicht hier.

Lebenslanges Lernen ist Pflicht

Liebe Absolventinnen und Absolventen, werfen wir noch einen Blick in die Zukunft der Arbeitswelt. Denn auch Ihr Beruf wird sich in den nächsten Jahren verändern, und für einige Arbeiten werden wir Menschen wohl nicht mehr nötig sein. Es gibt heute schon Roboter, die Rasen mähen, Schnee räumen, Laub entsorgen, Fenster putzen und so weiter. Es



wird aber auch vollautomatisierte denkende Häuser geben. Diese werden sämtliche technischen Abläufe innerhalb eines Hauses selbständig steuern. Für Sie heisst das, dass Sie nicht mehr selber kontrollieren werden, ob alle Fenster geschlossen sind, die es sein müssen, sondern diese Kontrolle über den Computer vornehmen. Ihre digitale Kompetenz wird also gefragt sein. Dass Sie sich weiterbilden, ist somit von grösster Bedeutung.

Etliche Studien belegen: Berufs- oder Branchenwissen verliert an Bedeutung, das Fachwissen aber wird immer wichtiger. Sie müssen am Ball bleiben, damit Sie die computer-gesteuerten Maschinen und Hilfsgeräte bedienen können. Sie müssen lernen, wie der Roboter, wenn er mal stockt, wieder zum Laufen gebracht wird.

Ihre Branche wird sich in den nächsten Jahren verändern und weiterentwickeln. Dies ist zwar spannend, wird Sie aber auch zwingen, sich mit den Veränderungen auseinanderzusetzen und Neues zu lernen. Lebenslanges Lernen ist nicht nur ein Schlagwort, es ist eine Notwendigkeit. In Ihrem Berufsfeld gibt es spannende und vielfältige Karriere-Chancen. Ob kurz nach der Lehre oder mit mehreren Jahren Berufserfahrung: Nutzen Sie diese Chancen. Mit der Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA oder zur Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ haben Sie einen tollen ersten Schritt gemacht. Jetzt haben Sie eine Atempause – vielleicht einen Sprachaufenthalt oder Ferien – verdient. Und danach kommen die nächsten Schritte in Ihrem beruflichen Werdegang.

Wünsche für die Zukunft und Abschluss

Wie auch immer Ihr Weg aussieht: Ob Sie erst mal einfach jobben, um Geld zu verdienen, ob sie schon eine nächste Ausbildung planen, ob Sie gar etwas völlig Neues im Sinn haben, oder ob Sie alles einfach mal auf sich zukommen lassen wollen. Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute und viel Erfolg!

Zuerst aber einmal wünsche ich Ihnen eine schöne und unvergessliche Lehrabschlussfeier. Geniessen Sie das Gefühl, zertifizierte Berufsleute zu sein. Sie können stolz auf sich sein.